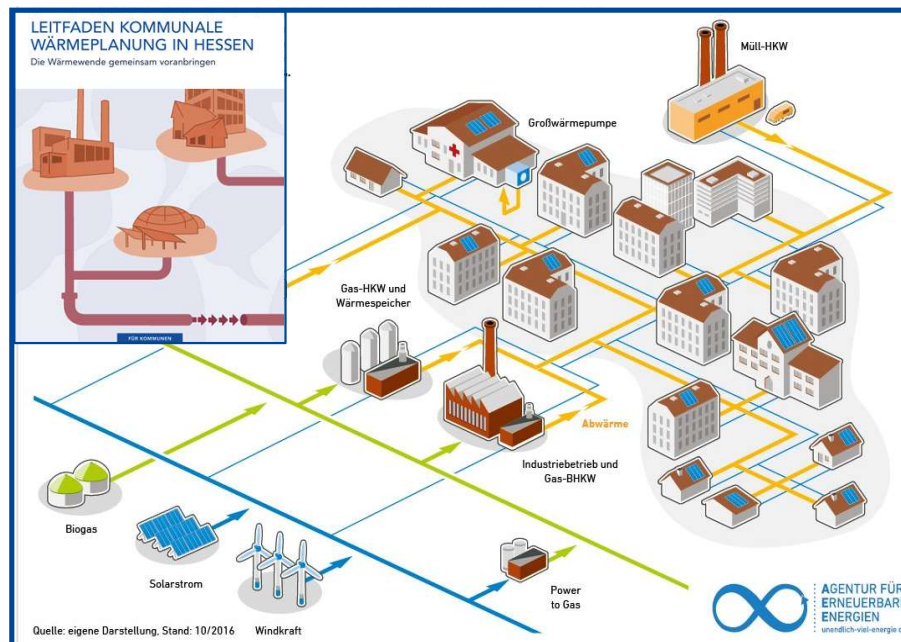


Vom Plan zur Wende – Nächste Schritte

02. Feb. 2026 | Städteforum Klima-Kommunen 2026 - Fachsession Wärme

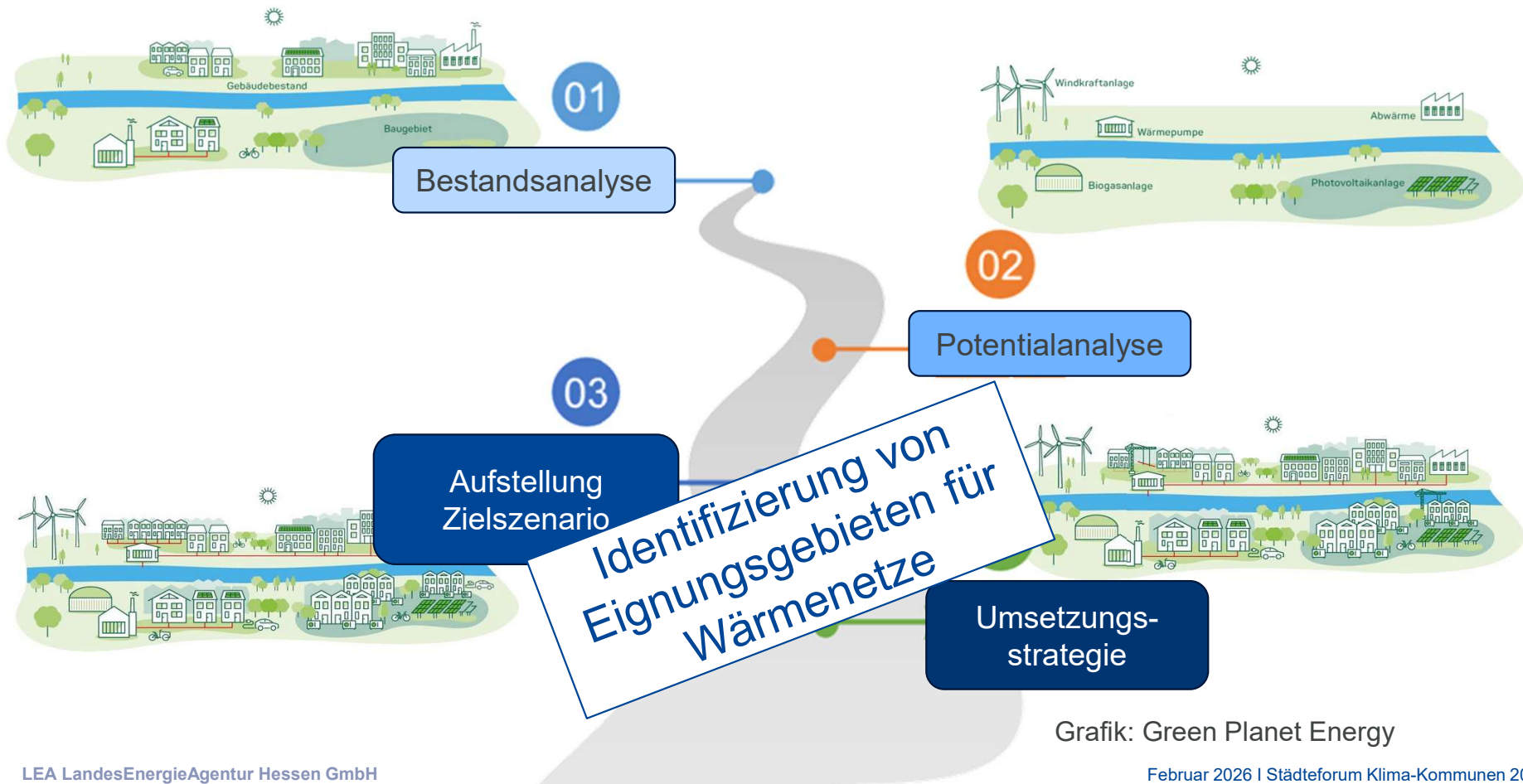
Dr.-Ing. Michael Mayer



Agenda

1. KWP & Weitere Aspekte neben der KWP
2. Betreiber- & Finanzierungsmodelle
3. Mögliche nächste Schritte
4. Arten von Wärmenetzen
5. Plattformen für Übersicht von Wärmenetzpreisen
6. LEA Hessen Angebot

Stufen aus der KWP



Weitere Aspekte neben der KWP

Status der kommunalen Liegenschaften

Erstellung einer Auflistung der Liegenschaften mit:

- Alter der Heizanlage
- Art der Heizanlage
- Wärmeverbrauchswerte in kWh
- Wärmeverbrauchskosten + Grundkosten pro Jahr
- Wartungs- Reparaturkosten pro Jahr
- Geplante Sanierungen (Rückstellungen?)
- weitere einfach nutzvolle & zugängliche Punkte

Ziel: Überblick über die zukünftige kommunale Kostenstruktur für den eigenen Wärmebedarf und Kosten zu bekommen

Betreiber- & Finanzierungsmodelle

Welche Rolle möchte / kann die Kommune beim Wärmenetzbetrieb einnehmen?

Fragenstellungen:

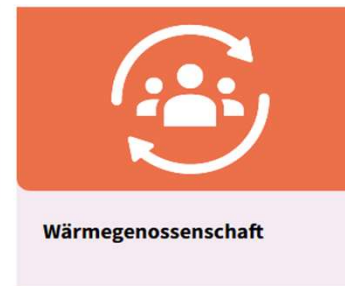
- **Wie sieht die zukünftige kommunale Wärmekostensituation aus?**
- Wer trägt die Investitionen? Wer erhält die Förderungen und Gebühren?
- **Möchte die Kommune mit dem Netz einen Gewinn erzielen oder versteht sie es kommunale Daseinsvorsorge?**
- Wer trägt die wirtschaftliche Verantwortung?
- **Wer erhält die Einnahmen aus dem Wärmenetzbetrieb?**
- **Wer bestimmt die Wärmepreise?**
- **Wer entscheidet über die Wärmeherzeugung?**
- Wer entscheidet über Anschluss der Gebiete und zukünftige Erschließungen?
- Wer betreut Kundinnen & Kunden?
- Wer entscheidet über generell über organisatorische Prozesse?
- Wer ist wem gegenüber Rechenschaft schuldig?
- etc.

Betreiber- & Finanzierungsmodelle

Welche Rolle möchte / kann die Kommune beim Wärmenetzbetrieb einnehmen?

Folgende Aspekte können bei der Beantwortung unterstützend sein:

- technisches Know-How in der Kommune / personelle Ressourcen (Betrieb & Organisation)
- Haushaltslage / Kapitalverfügbarkeit / wirtschaftliche Lage (Investition & Finanzierung)
- Strategische Planung, Berücksichtigung der Langzeitentwicklung bzgl. Einnahmen durch Wärmepreise sowie der Wärmekosten von den eigenen Liegenschaften (gesamtwirtschaftliche Betrachtung / Abhängigkeiten & Gestaltungsmöglichkeiten)
- Politisches und gesamtgesellschaftliches Anliegen



Links:

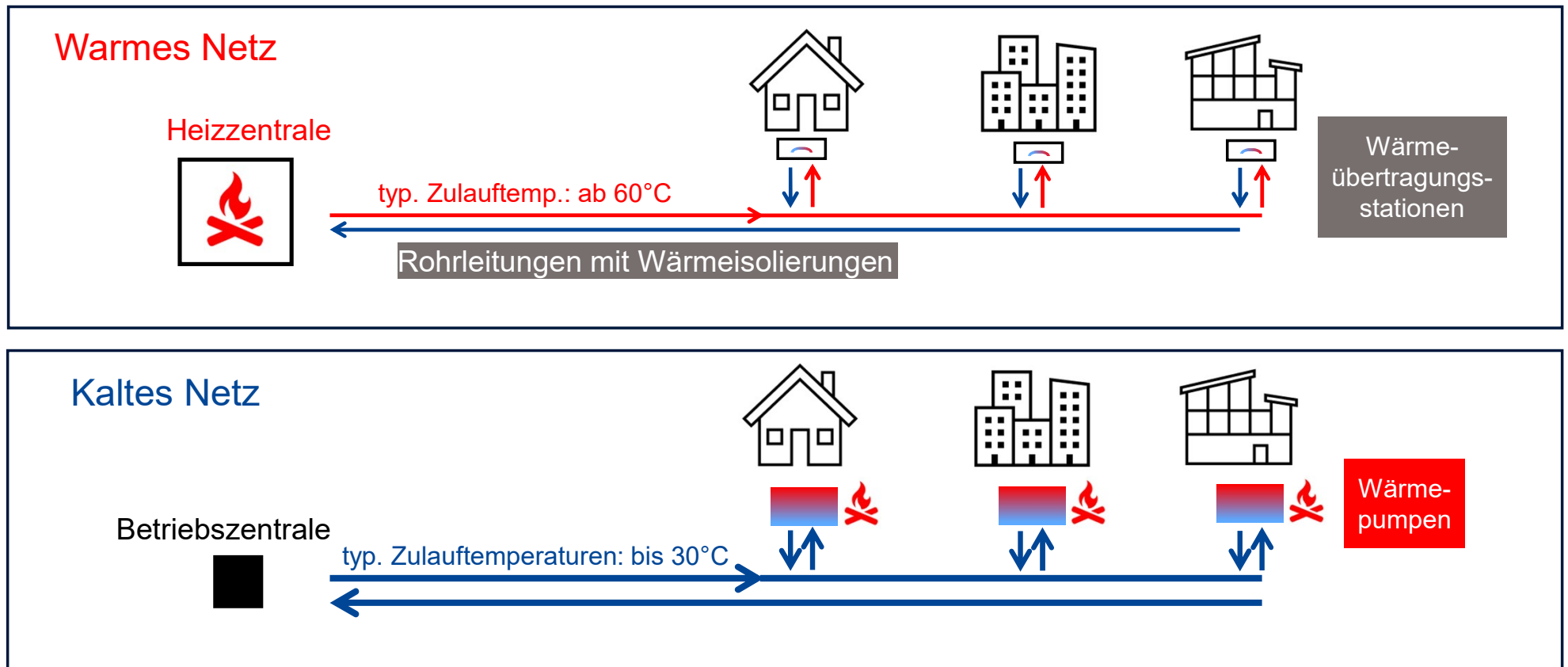
- <https://www.kww-halle.de/fokusthemen/waermenetze-betreibermodelle-finanzierung>
- [KWW-Analyse_Waermenetze-im-Bestand-errichten_Betreibermodelle-und-Finanzierung.pdf](#)

Mögliche nächste Schritte

Kommunikation - Informationsgewinnung

	Benennung eines Projektteams / Verantwortlichen
	• Einbindung des Tiefbauamtes (Wie viel Platz ist in den Straßen?) • Einbindung der Wirtschaftsförderung (Bestimmung der Ankerkunden (Wohnungsbaugesellschaften)) • Einbindung des Bauamtes (Wie sieht Wärmeversorgung (Alter und Verbrauch) der kommunalen Liegenschaften aus? Sind Sanierungen geplant) • Einbindung der Stadtplanung (Werden neue Gebiete erschlossen oder stehen Sanierung an) • Einbindung des Kämmerers
	• Kontakt & Infoaustausch zur benachbarten Kommunen (Bildung eines Verbandsgemeindewerkes?) • Sektorenkopplung möglich? (Aus regionaler Stromerzeugung wird regionale Wärme hergestellt?) • Überprüfung der Laufzeit der Gasnetzkonzessionen und Austausch mit Gasversorger über die Laufzeit des Gasnetzes und Nachfrage bzgl. potentiell Interesse für Wärmenetzbetrieb
	Abklären der Rolle der Kommune (- ggf. Förderantragsstellung zum KfW 432 Programm - Förderantrag BEW Modul1 - Machbarkeitsstudie LP 1 & 2)
	• Öffentliche Kommunikation über mögliche Wärmenetzgebiete oder dezentrale Wärmeversorgung in den Gebieten • Öffentlichen Informationsabend über Bildung einer Energie(Wärme)genossenschaft • Öffentlichen Informationsabend über dezentrale Wärmeversorgung & Gebäudesanierungen

Arten von Wärmenetzen



Übersicht von Wärmenetzpreisen

Preistransparenzplattform Fernwärme (<https://staging.waermepreise.info/>)

Preistransparenzplattform ist eine Initiative der drei Fernwärmeverbände Deutschlands:

- Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. (AGFW)
- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW)
- Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)

Bundesland

Stadt

Unternehmen

Hessen

Bundesland	Stadt	Unternehmen	Teilnetz	EFH in ct/kWh (brutto)	MFH in ct/kWh (brutto)	Industrie in ct/kWh (brutto)	Anpassungs- zyklus	Preisstand	Lieferumfang des Anschlusses (nicht im Preis enthalten)	Netzgröße in MW	Netzverluste in MWh/a	Netzverluste	Energie- träger	Anteil EE & KE	Anteil KWK	PEF	Internetseite
Hessen	Babenhausen (Hessen)	ENTEGA AG	Nahwärmenetz "In den Kaisergärten" Babenhausen	15,94	17,57	0,00	jährlich	01.01.25	Hausanschluss und Übergabestation	5 - 20 MW	390	15 %	Erdgas, Biomethan	33%	33 %	0,47	www.entega.ag
Hessen	Bad Soden am Taunus	Süwag Vertrieb AG & Co. KG	Bad Soden Muchgelände	0,00	14,61	0,00	jährlich	01.10.24		bis 5 MW	0	0 %	Erdgas	<5%	0 %	0,00	keine Angabe
Hessen	Baunatal	Magistrat der Stadt Baunatal	Stadt Baunatal	14,19	14,19	14,19	jährlich	01.07.24	Hausanschluss und Übergabestation	5 - 20 MW	4.600	14 %	Erdgas	<5%	100 %	0,16	keine Angabe
Hessen	Darmstadt	ENTEGA AG	Darmstädter Fernheizgebiete	17,53	17,53	17,53	jährlich	01.01.25	Hausanschluss und Übergabestation	20 - 200 MW	23.630	17 %	Erdgas, Biomethan, Unvermeidbare Abwärme	40%	62 %	0,51	www.entega.ag

Übersicht von Wärmenetzpreisen

Verbraucherzentrale (https://www.vzbv.de/sites/default/files/2025-04/25-05-05_MBE_Auswertung_Preismonitoring.pdf)

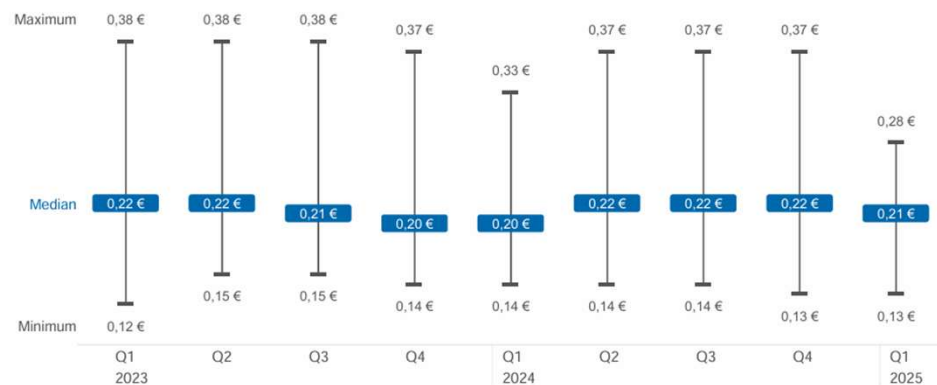
Zusammenfassung aus der Preistransparenzplattform Fernwärme

Übersicht der Preisentwicklung von großen und kleinen Netzen und

Einfamilien-,
6-Familien- und
Mehrfamilienhaus

PREISENTWICKLUNG – KLEINE NETZE

Effektivpreis je kWh für Einfamilienhaus



Basis: 15 kleine Wärmenetze.
Hinweis: Q = Quartal.
Datenquelle: Preismonitoring Fernwärme des vzbv.

© 2025 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

5. Mai 2025

7

verbraucherzentrale
Bundesverband

LEA Hessen Unterstützung

Wärmewende Coaching https://www.lea-hessen.de/media/240801_lea_coachingangebot_onepager.pdf

Was kann das Beratungsangebot beinhalten?

Impulsberatung:

- Vorgespräch zu Status Quo vor Ort
- Beratungstermin mit Informationen zu Fördermöglichkeiten, politischen Rahmenbedingungen sowie bewährten Vorgehensweisen



Prozessunterstützung:

- Fachliche Begleitung zu technischen und wirtschaftlichen Fragen

Moderation & Kommunikationsberatung:

- Unterstützung bei Austausch mit potenziellen Kunden, Geschäftspartnern, Gemeindepolitik etc.



waermenetze@lea-hessen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Dr.-Ing. Michael Mayer

Mainzer Straße 118

65189 Wiesbaden

michael.mayer@lea-hessen.de